

Allgemeine Pädagogik und Psychoanalytische Pädagogik im Dialog

Frühjahrs-Tagung der DGfE – Kommission Psychoanalytische Pädagogik

in der

Jugendbildungsstätte
Unterfranken

Würzburg

08.05. – 10.05. 2009

Die Kommission „Psychoanalytische Pädagogik“ der DGfE-Sektion „Differenzielle Erziehungs- und Bildungsforschung“ pflegt seit vielen Jahren die Tradition, auf ihren Tagungen mit Vertretern und Vertreterinnen aus anderen Kommissionen der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft in einen fachlichen Austausch zu treten.

Wenn die Kommission mit dieser Tagung nun mit der „Allgemeinen Pädagogik“ in einen Dialog treten will, geschieht dies nicht in erster Linie in der Absicht, einen konzertierten Diskurs mit den Kommissionen, die die Sektion Allgemeine Pädagogik in der DGfE repräsentieren zu initiieren, sondern sich vielmehr der grundsätzlichen Frage zu stellen, wozu die Allgemeine Pädagogik – wenn es sie denn noch gibt – die Psychoanalytische Pädagogik eigentlich braucht.

Allgemeine Pädagogik soll hier v.a. verstanden werden als ein Feld pädagogischer Grundfragen, durch welche die pädagogischen Einzeldisziplinen zusammengehalten werden. Als solche Kernbereiche haben wir für unsere Tagung die folgenden Fragen markiert:

- die Frage danach, wie sich Subjektkonstitution im Lebensverlauf vollzieht,
- die Frage nach der Funktion und Bedeutung des Generationenverhältnisses,
- die Frage nach der kulturellen Einbettung von Erziehungs- und Bildungsprozessen,
- die Frage nach der Bedeutung und Begründung von Erziehungszielen,
- die Frage nach den Besonderheiten pädagogischen Handelns und pädagogischer Beziehungen.

Vorausgesetzt ist bei diesem Dialogversuch auch, dass sich die „Psychoanalytische Pädagogik“ nicht als eine „Bindestrichpädagogik“ versteht, die sich nur auf einen ganz spezifischen Adressatenkreis, auf ganz bestimmte institutionelle Handlungsfelder oder auf ganz begrenzte Zielperspektiven konzentriert. Ihr Anliegen ist es vielmehr, einen besonderen Aspekt in der pädagogischen Reflexion zur Geltung zu bringen, der in nahezu allen pädagogischen Aufgabenbereichen und Feldern eine wichtige Rolle spielt: den Aspekt der unbewussten Dimensionen des pädagogischen Geschehens.

In diesem Sinne versteht sich die Psychoanalytische Pädagogik letztlich als unverzichtbarer Teilbereich einer wirklich „Allgemeinen Pädagogik“.

Freitag 08.05.09

14:30 – 15:00 Begrüßung und Tagungseröffnung:
Margret Dörr, Vorsitzende der Kommission
Stefan Lutz-Simon, Leiter der Jugendbildungsstätte Unterfranken
Volker Fröhlich, Institut für Pädagogik der Universität Würzburg

15:00 – 16:00 *Günther Bittner*:
Eisbär und Walfisch. Historisch-systematische Anmerkungen zum Verhältnis von Psychoanalyse und (Allgemeiner) Pädagogik

16:00 – 17:00 *Reinhard Fatke*:
Pädagogik und Psychoanalyse: „Vier letzte Lieder“ – oder: Psychoanalytische Pädagogik und Allgemeine Pädagogik im Schatten des aufhaltsamen Aufstiegs der empirischen Bildungsforschung

Pause

17.15 – 18:15 *Theodor Schulze*:
Allgemeine Pädagogik, Psychoanalyse und Lernphilosophie. Blinde Flecke und unentdeckte Kontinente

18:15 – 19:15 *Volker Fröhlich*:
Subjektgenese als biographischer Prozess – Perspektiven der pädagogischen Biographieforschung und der Psychoanalyse

19:30 – 20:30 **Mitgliederversammlung der Kommission Psychoanalytische Pädagogik in der DGfE Im „Alten Gut“**

Samstag 09. 05.09

09:00 – 10:00 *Ulrich Wehner*:
Das Generationenverhältnis als Topos Allgemeiner Pädagogik

10:00 – 11:00 *Luise Winterhager-Schmid*:
Die ödipale Konstellation – Wo hat sie ihren Ort in der Allgemeinen Pädagogik?

Pause

11:15 – 12:15 *Volker Kraft:*
Psychoanalytische Pädagogik als Psychoanalyse der Pädagogik oder: Das Konzept des „Pädagogischen Selbst“

12:15 – 13:15 *Margret Dörr:*
„Be cool“ - über die allgegenwärtige (unsichtbare) Scham. Enttäuschungsprophylaxe als Aufgabe der Psychoanalytischen Pädagogik in der Spätmoderne

Mittagspause

14:30 – 15:30 *Winfried Böhm:*
Über Herkunft und Begründung von Erziehungszielen

15:30 – 16:30 *Rolf Göppel:*
Wozu Erziehungsziele?

Ab 19:00 Abendimbiss mit Weinprobe im Weinkeller des Juliusspitals Würzburg

Sonntag 10.05.09

09:30 – 10:30 *Lothar Wigger:*
Über die Rationalität des pädagogischen Handelns

10:30 – 11:30 *Wilfried Datler:*
Allgemeine Pädagogik, praxisleitende Relevanz und begrenzte Steuerbarkeit: Über empirische Annahmen und allgemein-pädagogische Überlegungen zur pädagogischen Praxisgestaltung aus psychoanalytisch-pädagogischer Sicht

Pause

12:00 – 13:30 Podiumsdiskussion:
Braucht die Allgemeine Pädagogik die Psychoanalytische Pädagogik?

13:30 – 13:45 Tagungsbeschluss und Verabschiedung

Anmeldung:

mit beiliegendem Anmeldeformular bis 03.04. 2009
per Mail an:

volker.froehlich@uni-wuerzburg.de

oder die angegebene Kontaktadresse.

Teilnahmegebühr:

Nichtmitglieder der DGfE 40,- €
DGfE-Mitglieder 20,- €
Studierende 10,- €

Die Gebühren können vor Ort entrichtet werden.

Tagungsort:

**Jugendbildungsstätte Unterfranken
Bernerstr. 14**

97084 Würzburg

www.jubi-unterfranken.de

In begrenztem Umfang stehen dort auch Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung, Buchung über beiliegendes Tagungsanmeldeformular.

Anreise:

per Bahn:

- Ankunft Würzburg Hauptbahnhof,
- 1 Gehminute zur Straßenbahnhaltestelle Hauptbahnhof West (direkt vor dem Bahnhof),
- Straßenbahnlinie 3 oder 5 (Richtung Heuchelhof oder Rottenbauer),
- 26 min. Fahrzeit (fährt ca. alle 7 min.),
- Ausstieg an der Haltestelle „Wiener Ring“, von dort noch 5 Gehminuten.

Fußweg zur Jugendbildungsstätte:

- Ausstieg an der Haltestelle „Wiener Ring“,
- nach rechts in die Bukarester/Budapester Straße einbiegen,
- an der rechten Straßenbiegung leicht links und dem Mwanzaweg folgen,
- das Stadtteilbiotop auf dem Mwanzaweg links umgehen,
- auf das Blockheizkraftwerk (Schornsteine!) zugehen.

mit dem PKW:

- Autobahn A3 - Abfahrt „Würzburg Heidingsfeld“ - rechts abbiegen auf die B 19 Richtung „Bad Mergentheim“,
- an der Ampelanlage links von der B 19 abbiegen und ca. 1 km Richtung Stadtteil „Heuchelhof“ fahren (2. Abzweigung nach links),
- am braunen Schild „Jugendbildungsstätte“ links in die Berner Straße einbiegen,
- nach ca. 500 m erreichen Sie die Jugendbildungsstätte.

Kontaktadresse:

Dr. Volker Fröhlich
Institut für Pädagogik
der Universität Würzburg
Philosophiegebäude Am Hubland

97074 Würzburg

Tel.: +49 931 318 5978

Fax: +49 931 888 4624

Mail: volker.froehlich@uni-wuerzburg.de